Reiseführer
Landkreis Haßberge

von Norbert Reinwand

Der Landkreis Haßberge ist ein Landkreis im Regierungsbezirk Unterfranken in Bayern. Er liegt im Osten Frankens und grenzt an die Landkreise Bamberg, Schweinfurt, Rhön-Grabfeld, Coburg und Lichtenfels. Die Kreisstadt ist Haßfurt, die größte Stadt im Landkreis ist Ebern. Der Landkreis hat eine Fläche von 956 km² und eine Einwohnerzahl von rund 84.000 (Stand 2020). Der Landkreis ist bekannt für seine landschaftliche Schönheit, seine historischen Städte und seine kulturelle Vielfalt. Er ist Mitglied der Metropolregion Nürnberg und der Regiopolregion Mainfranken.

Der Landkreis Haßberge bietet seinen Bürgern und Besuchern zahlreiche Dienstleistungen und Freizeitmöglichkeiten an. Er verfügt über ein gut ausgebautes ÖPNV-Netz, mehrere Kreishallenbäder, ein Kreismedienzentrum, eine Volkshochschule und ein Bildungszentrum. Er fördert den Sport, die Gesundheit, die Integration, das Ehrenamt und die Gleichstellung. Er kümmert sich um den Umwelt- und Naturschutz, den Verbraucherschutz, die Wirtschaftsförderung und die Regionalentwicklung. Er unterhält Partnerschaften mit Saint-Paul-Trois-Châteaux in Frankreich und dem Rajon Schytomyr in der Ukraine.

Der Landkreis Haßberge ist ein attraktiver und lebenswerter Landkreis, der Tradition und Moderne verbindet. Er lädt ein zum Entdecken, Erleben und Genießen.

Inhalt dieses Buches

- Einleitung: Eine kurze Einführung in den Landkreis Hassberge, seine Lage, seine Besonderheiten und seine Geschichte.
- Sehenswürdigkeiten: Eine Beschreibung der wichtigsten Orte, Bauwerke, Museen und Denkmäler im Landkreis Hassberge, mit Fotos, Öffnungszeiten, Preisen und Kontaktdaten.
- Kultur: Ein Überblick über die kulturellen Angebote und Veranstaltungen im Landkreis Hassberge, wie Feste, Märkte, Theater, Musik und Kunst.
- Geschichte: Ein Abriss der historischen Entwicklung des Landkreises Hassberge, von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart, mit Schwerpunkt auf den

regionalen Besonderheiten und Persönlichkeiten.
- Natur: Eine Darstellung der landschaftlichen Vielfalt und Schönheit des Landkreises Hassberge, mit Tipps für Wanderungen, Radtouren, Ausflüge und Naturschutzgebiete.
- Service: Ein praktischer Teil mit Informationen zu Anreise, Unterkunft, Gastronomie, Einkaufen, Gesundheit und Notfällen im Landkreis Hassberge.

Die Geschichte des Landkreis Haßberge

Die Geschichte des Landkreises Haßberge geht zurück bis ins Mittelalter, als das Gebiet zwischen den Bistümern Würzburg und Bamberg umstritten war. Im Laufe der Jahrhunderte wechselten die Herrschaftsverhältnisse mehrmals zwischen verschiedenen Adelsgeschlechtern, Klöstern und Reichsstädten. Nach dem Dreißigjährigen Krieg wurde das Gebiet größtenteils dem Hochstift Würzburg zugeschlagen, das 1803 an Bayern fiel.

Der heutige Landkreis Haßberge entstand 1972 durch die Gebietsreform in Bayern aus den ehemaligen Landkreisen Ebern, Haßfurt und Hofheim in Unterfranken sowie Teilen der Landkreise Bamberg und Schweinfurt. Der Name des Landkreises leitet sich von den Haßbergen ab, einer Mittelgebirgslandschaft, die sich von Nord nach Süd durch den Landkreis zieht.

Der Landkreis Haßberge bietet seinen Einwohnern und Besuchern eine vielfältige Natur- und Kulturlandschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Freizeitmöglichkeiten und regionalen Spezialitäten. Zu den bekanntesten Attraktionen gehören die Wallfahrtskirche Maria Limbach, das Schloss Rentweinsdorf, das Kloster Theres, die Fachwerkstadt Königsberg in Bayern und der Naturpark Haßberge.

Sehenswürdigkeiten im Landkreis Haßberge

Der Landkreis Haßberge ist eine attraktive Region in Unterfranken, die viele Sehenswürdigkeiten für Besucher bietet. Ob historische Städte, malerische Landschaften oder kulturelle Highlights, hier gibt es für jeden Geschmack etwas zu entdecken. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der schönsten Sehenswürdigkeiten im Landkreis Haßberge vor.

- Die Stadt Haßfurt ist das Zentrum des Landkreises und beeindruckt mit ihrer mittelalterlichen Altstadt, die von einer Stadtmauer umgeben ist. Hier können Sie das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, die gotische Ritterkapelle und die spätromanische Pfarrkirche St. Kilian bewundern.
- Das Schloss Oberschwappach ist ein barockes Juwel, das im 18. Jahrhundert erbaut wurde. Es liegt in einem idyllischen Park mit einem See und einem Pavillon. Das Schloss beherbergt heute ein Museum, das die Geschichte und Kultur der Region zeigt.

- Die Wallfahrtskirche Maria Limbach ist eine der bedeutendsten Rokokokirchen in Franken. Sie wurde im 18. Jahrhundert errichtet und besticht mit ihrer prächtigen Ausstattung, die von namhaften Künstlern wie Balthasar Neumann und Johann Michael Feuchtmayer geschaffen wurde.
- Die Burg Altenstein ist eine der ältesten Burgen in Bayern und thront auf einem Felsen über dem Maintal. Sie wurde im 12. Jahrhundert gegründet und war einst Sitz der Grafen von Henneberg. Heute können Sie die Ruine besichtigen und einen herrlichen Ausblick genießen.
- Das Freilandmuseum Kirchenburg Ostheim ist ein einzigartiges Ensemble aus einer Kirchenburg, einer Wehrkirche und einem Dorfmuseum. Hier können Sie das Leben und die Traditionen der fränkischen Bauern kennenlernen und historische Gebäude wie eine Schmiede, eine Mühle oder eine Schule besuchen.

Kultur im Landkreis Haßberge

Der Landkreis Haßberge ist ein Ort voller kultureller Vielfalt und Attraktionen. Ob traditionelle Feste, moderne Musikevents oder hochwertige Kunstausstellungen, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der Highlights vor, die Sie im Erlebnis Raum Landkreis Haßberge erwarten.

Eines der beliebtesten Feste im Landkreis ist die Kirchweih, die in vielen Orten

gefeiert wird. Dabei handelt es sich um ein Volksfest zu Ehren des Kirchenpatrons, das oft mit einem Umzug, einem Gottesdienst und einem Festzelt verbunden ist. Die Kirchweih ist eine Gelegenheit, die regionale Küche und die Geselligkeit zu genießen.

Für Musikfans gibt es im Landkreis Haßberge eine Reihe von Veranstaltungen, die verschiedene Genres und Stile abdecken. Zum Beispiel findet jedes Jahr im Sommer das Open-Air-Festival Rock im Park statt, das nationale und internationale Bands auf die Bühne bringt. Oder das Klassikfestival Musiksommer Haßberge, das renommierte Solisten und Ensembles in historischen Kirchen und Schlössern präsentiert.

Wer sich für Kunst und Kultur interessiert, kann im Landkreis Haßberge viele spannende Orte entdecken. Zum Beispiel das Museum Schloss Oberschwappach, das eine Sammlung von Gemälden, Möbeln und Porzellan aus dem 18. Jahrhundert zeigt. Oder die Galerie Kunsthaus Hassfurt, die wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst bietet. Oder die Kunstwerkstatt Königsberg, die ein offenes Atelier für Künstler und Besucher ist.

Der Landkreis Haßberge hat also viel zu bieten für alle, die Kultur erleben wollen. Ob Sie sich für Geschichte, Musik oder Kunst begeistern, hier finden Sie sicher etwas, das Sie inspiriert und bereichert.

Natur im Landkreis Haßberge

Der Landkreis Haßberge liegt im Norden Bayerns und ist bekannt für seine vielfältige und reizvolle Natur. Hier finden sich nicht nur die namensgebenden Haßberge, eine Mittelgebirgslandschaft mit Wäldern, Wiesen und Streuobstwiesen, sondern auch das Maintal, das von Flussauen, Weinbergen und Burgen geprägt ist. Der Landkreis bietet zahlreiche Möglichkeiten für Naturliebhaber, Wanderer, Radfahrer und Kulturinteressierte. Ob man die Naturparks Haßberge oder Steigerwald erkunden, die historischen Städte Haßfurt, Ebern oder Königsberg besuchen oder die regionalen Spezialitäten wie den Frankenwein oder den Bamberger Zwiebel genießen möchte, im Landkreis Haßberge findet man für jeden Geschmack etwas.

Wallfahrtskirche Maria Limbach

Die Wallfahrtskirche Maria Limbach ist ein bedeutendes Bauwerk des Spätbarocks in Unterfranken. Sie wurde nach Plänen von Balthasar Neumann errichtet und 1755 geweiht. Die Kirche steht an der Stelle einer älteren Wallfahrtsstätte, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht. Die Wallfahrt zur Muttergottes von Limbach erlebte im 18. Jahrhundert einen großen Aufschwung, als der Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn von einem Hüftleiden geheilt wurde. Die Kirche beherbergt zwei Gnadenbilder aus dem

späten Mittelalter, die viele Pilger anziehen. Die Innenausstattung ist im Stil des Rokokos gehalten und stammt von dem Bildhauer Johann Peter Wagner. Die Wallfahrtskirche Maria Limbach ist ein kultureller und spiritueller Schatz im Maintal.

Schloss Rentweinsdorf

Schloss Rentweinsdorf ist ein historisches Gebäude im Landkreis Haßberge in Bayern. Es wurde im 16. Jahrhundert von den Grafen von Lichtenstein erbaut und diente als Residenz und Verwaltungssitz. Das Schloss ist im Stil der Renaissance gestaltet und verfügt über einen rechteckigen Grundriss mit vier Ecktürmen. Die Fassade ist mit Sgraffito verziert, das Szenen aus der Mythologie und der Geschichte darstellt. Das Schloss ist von einem Wassergraben umgeben und liegt in einem weitläufigen Park mit alten Bäumen und Teichen. Schloss Rentweinsdorf ist heute im Besitz der Familie von Rotenhan und kann für Veranstaltungen gemietet werden. Es ist auch ein beliebtes Ausflugsziel für Kultur- und Naturfreunde, die die historische Architektur und die idyllische Landschaft bewundern möchten.

Kloster Theres

Das Kloster Theres ist eine ehemalige Zisterzienserinnenabtei im unterfränkischen Markt Theres im Landkreis Haßberge. Es wurde im Jahr 1231 von Graf Poppo VII. von Henneberg gegründet und war bis zur Säkularisation im Jahr 1803 in Betrieb. Das Klostergebäude ist heute ein Schloss, das als Wohn- und Verwaltungssitz dient. Die Klosterkirche St. Peter und Paul ist eine barocke Saalkirche, die von 1738 bis 1742 erbaut wurde. Sie enthält zahlreiche Kunstwerke, darunter einen Hochaltar von Balthasar Esterbauer und Deckenfresken von Johann Zick. Das Kloster Theres ist ein bedeutendes Zeugnis der fränkischen Klosterkultur und ein beliebtes Ausflugsziel.

Fachwerkstadt Königsberg in Bayern

Fachwerkstadt Königsberg in Bayern ist eine historische Stadt im Landkreis Haßberge in Unterfranken. Die Stadt wurde im 13. Jahrhundert gegründet und ist bekannt für ihre gut erhaltene Fachwerkarchitektur, die zu den schönsten in Deutschland gehört. Die Altstadt von Königsberg ist von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie das Rathaus, die Stadtkirche, das Schloss und das Heimatmuseum. Königsberg ist auch ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Radfahrer, die die reizvolle

Landschaft des Naturparks Haßberge genießen können. Königsberg in Bayern ist eine Stadt mit viel Charme und Geschichte, die einen Besuch wert ist.

Burg Königsberg

Die Burg Königsberg ist eine mittelalterliche Festung in der Stadt Königsberg in Bayern. Sie wurde im 12. Jahrhundert von den Grafen von Henneberg erbaut und diente als Residenz und Verwaltungssitz. Die Burg ist ein bedeutendes Baudenkmal und ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher. Die Burg bietet einen beeindruckenden Blick über das Maintal und die umliegenden Wälder. Die Burg verfügt über mehrere Gebäude, darunter einen Bergfried, eine Kapelle, einen Palas und einen Rittersaal. Die Burg ist auch bekannt für ihre historischen Sammlungen, die Kunstwerke, Waffen, Möbel und Dokumente aus verschiedenen Epochen umfassen. Die Burg Königsberg ist ein Zeugnis der Geschichte und Kultur der Region und ein Ort, der zum Entdecken und Erleben einlädt.

Naturpark Haßberge

Der Naturpark Haßberge ist ein 860 Quadratkilometer großes Gebiet im Norden Bayerns, das sich durch seine vielfältige Natur, Kultur und Geschichte auszeichnet. Der Naturpark ist ein Paradies für Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber, die die sanften Mittelgebirgszüge, die bunten Mischwälder, die offenen Wiesentäler, die historischen Weinberge und die zahlreichen Burgen und Schlösser erkunden können. Der Naturpark wurde vom Verband Deutsche Naturparke e.V. für seine hervorragende Arbeit zertifiziert und bietet seinen Besuchern ein unvergessliches Naturerlebnis.

Schloss Oberschwappach

Schloss Oberschwappach ist ein barockes Juwel im Landkreis Haßberge in Bayern. Es wurde im 18. Jahrhundert von den Äbten des Klosters Ebrach als Amtssitz und Sommersitz erbaut. Der Architekt Joseph Greissing entwarf die Pläne für das Schloss, das sich durch seine elegante Fassade, die hohen Mansarddächer und die prächtigen Innenräume auszeichnet. Das Schloss ist umgeben von einem schönen Garten, der im Stil des Barocks gestaltet wurde. Heute beherbergt das Schloss ein Museum, ein Restaurant und einen Kindergarten. Es ist auch ein Ort für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Weinfeste und Weihnachtsmärkte. Schloss Oberschwappach ist ein Zeugnis für die Geschichte und Kunst der Region und lädt zu einem Besuch ein.

Burg Altenstein

Die Burg Altenstein ist eine eindrucksvolle Burgruine im Landkreis Haßberge in Unterfranken. Sie war der Stammsitz der Familie von Stein zu Altenstein, die im 19. Jahrhundert ausstarb. Die Burg liegt auf einem Höhenrücken über dem Weisachtal und bietet einen herrlichen Blick über die Landschaft. Die Burg wurde erstmals 1232 erwähnt und war eine typische Ganerbenburg, das heißt, sie wurde von mehreren Familien gemeinsam bewohnt und verwaltet. Die Burg wurde im Laufe der Zeit mehrmals zerstört und wieder aufgebaut, bis sie im 18. Jahrhundert endgültig verlassen wurde. Heute befindet sich auf der Burgruine das Burgeninformationszentrum Altenstein, das die Geschichte und Kultur der mittelalterlichen Burgenwelt vermittelt. Das Zentrum bietet Modelle, multimediale Präsentationen und interaktive Spiele an, die das Leben auf einer Burg anschaulich machen. Die Burg Altenstein ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle, die sich für Geschichte und Architektur interessieren.

Zabelstein Turm und Burgruine

Der Zabelstein ist ein 481 Meter hoher Berg im Steigerwald in Unterfranken. Auf seinem Gipfel befinden sich die Reste eines mittelalterlichen Turms und einer Burganlage, die vermutlich im 13. Jahrhundert erbaut wurden. Die Geschichte der Burg ist nur lückenhaft bekannt, aber es wird angenommen, dass sie als Grenzbefestigung zwischen den Bistümern Würzburg und Bamberg diente. Die Burg wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört und verfiel danach. Der Turm wurde im 19. Jahrhundert teilweise restauriert und dient heute als Aussichtsplattform. Von hier aus hat man einen weiten Blick über den Steigerwald und die umliegenden Ortschaften. Der Zabelstein ist ein beliebtes Wanderziel und ein Naturdenkmal.

Weinfeste im Landkreis Hassberge

Die Region Haßberge ist bekannt für ihre vielfältigen und traditionsreichen Weinfeste, die jedes Jahr zahlreiche Besucher anlocken. Ob auf der Burg Lisberg, am Altmain in Sand oder auf dem Schlossberg in Königsberg, überall kann man die fränkische Weinbaukunst und die lokale Küche genießen. Die Weinfeste sind nicht nur ein Ort der Geselligkeit, sondern auch der Kultur und der Natur. Viele Veranstaltungen bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kabarett, Kunst und Sport. Auch für Familien mit Kindern gibt es spannende Angebote wie Waldspaziergänge, Bogenschießen oder Bienenkunde. Die Weinfeste im Landkreis Haßberge sind ein Erlebnis für alle Sinne und laden zum Verweilen und Entdecken ein.

Weinfeste in Sand am Main

Sand am Main ist eine idyllische Gemeinde im Landkreis Haßberge in Unterfranken. Die Region ist bekannt für ihren Weinbau und ihre traditionellen

Weinfeste, die jedes Jahr zahlreiche Besucher anlocken. Die Weinfeste in Sand am Main finden meist im Sommer statt und bieten eine vielfältige Auswahl an lokalen Weinen, kulinarischen Spezialitäten und kulturellen Programmen. Die Gäste können sich auf gemütliche Weinproben, musikalische Unterhaltung, historische Führungen und vieles mehr freuen. Die Weinfeste in Sand am Main sind eine tolle Gelegenheit, die fränkische Lebensfreude und Gastfreundschaft zu erleben und die Schönheit der Landschaft zu genießen.

Weinfeste in Zeil am Main

Zeil am Main ist eine Stadt im Landkreis Haßberge in Unterfranken, die für ihre Weinkultur bekannt ist. Jedes Jahr finden hier mehrere Weinfeste statt, die Besucher aus nah und fern anlocken. Die Weinfeste sind eine Gelegenheit, die regionalen Spezialitäten zu probieren, wie den Silvaner, den Müller-Thurgau oder den Bacchus. Die Weinfeste bieten auch ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Unterhaltung. Eines der größten und beliebtesten Weinfeste ist das Zeiler Weinfest, das immer am ersten Wochenende im August stattfindet. Das Zeiler Weinfest ist ein Fest für die ganze Familie, mit einem Kinderprogramm, einem Festumzug und einem Feuerwerk. Das Zeiler Weinfest ist auch ein Treffpunkt für Weinliebhaber, die sich über die neuesten Trends und Entwicklungen im Weinbau informieren können. Das Zeiler Weinfest ist ein Highlight im Zeiler Veranstaltungskalender und ein Muss für jeden Wein- und Kulturfan.

Wanderungen im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Hassberge ist ein Paradies für Wanderfreunde, die Natur, Kultur und Genuss verbinden möchten. Die sanft hügelige Landschaft bietet abwechslungsreiche Routen durch bunte Mischwälder, weite Wiesentäler und natürliche Bachläufe. Unterwegs laden sonnenverwöhnte Weinberge, historische Burgen und Schlösser sowie idyllische Fachwerkorte zum Verweilen und Entdecken ein.

Wer die Haßberge auf Schusters Rappen erkunden möchte, hat die Qual der Wahl zwischen zahlreichen Wanderwegen, die für jeden Geschmack und Anspruch etwas bieten. Ob Erlebnistouren am Burgen- und Schlösserwanderweg, Familienwanderwege mit spannenden Stationen, Genusswandern mit kulinarischen Highlights oder Themenwege wie der Kelten-Erlebnisweg, der Friedrich-Rückert-Wanderweg oder der Amtsbotenweg - hier ist für jeden Wanderer das Richtige dabei.

Ein besonderer Tipp ist der Naturpark Haßberge, der sich über eine Fläche von rund 800 Quadratkilometern erstreckt und zu den schönsten Naturräumen Deutschlands zählt. Hier kann man die vielfältige Flora und Fauna der Region bewundern, seltene Tier- und Pflanzenarten beobachten und sich an der frischen Luft erholen. Der Naturpark bietet auch zahlreiche Informations- und Erlebnisangebote wie den Baumlerlebnispfad um die Raidelhütte, den Biotoplehrpfad Zabelstein oder den Erlebnispfad Tretzendorfer Weiher.

Wer nach einer Wanderung durch die Haßberge noch nicht genug hat, kann sich in einer der gemütlichen Unterkünfte im Landkreis einquartieren und den Tag bei einem Glas Frankenwein oder einem kühlen Bier ausklingen lassen. Die herzlichen Gastgeber verwöhnen ihre Gäste mit regionalen Spezialitäten und einem familiären Ambiente. So wird ein Wanderurlaub im Landkreis Hassberge zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Radtouren im Landkreis

Hassberge

Der Landkreis Haßberge ist ein ideales Ziel für alle, die gerne mit dem Fahrrad die Natur und Kultur einer Region erkunden möchten. Ob mit dem Tourenrad, dem Mountainbike, dem Gravelbike oder dem Rennrad, hier findet jeder die passende Route für seinen Geschmack und sein Können. Von den sanften Hügeln der Haßberge bis zu den Flusstälern von Main, Regnitz, Aisch und Reicher Ebrach gibt es zahlreiche Radwege zu entdecken, die sowohl landschaftlich als auch historisch reizvoll sind.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Saar-Mosel-Main-Radfernweg, der von Saarbrücken bis an die tschechische Grenze führt und dabei auch durch den Landkreis Haßberge verläuft. Auf dieser Route kann man die Vielfalt der deutschen Flusslandschaften erleben und unterwegs Burgen, Schlösser, Kirchen und Museen besichtigen. Der Radfernweg ist in mehrere Etappen unterteilt, die sich je nach Zeit und Lust kombinieren lassen.

Wer es lieber etwas sportlicher mag, kann sich auf den Graveltouren oder den Rennradtouren im Landkreis Haßberge austoben. Diese führen über Schotter-, Wald- und Wiesenwege oder asphaltierte Straßen durch die abwechslungsreiche Natur der Haßberge. Dabei sind auch einige Steigungen zu bewältigen, die aber mit tollen Ausblicken belohnt werden. Für Mountainbiker gibt es ebenfalls spannende Strecken zu erkunden, zum Beispiel am Rennweg oder in den östlichen Haßbergen.

Für alle, die gerne mit dem E-Bike unterwegs sind, bietet der Landkreis Haßberge einen guten Service an. Es gibt mehrere Verleih- und Ladestationen für E-Bikes sowie spezielle E-Bike-Touren, die auch für weniger geübte Radfahrer geeignet sind. So kann man ganz entspannt die Schönheit der Region genießen und sich zwischendurch in einem der gemütlichen Gasthöfe oder Cafés stärken.

Der Landkreis Haßberge ist also ein wahres Paradies für Radfahrer, die auf ihren Touren nicht nur die Natur, sondern auch die Kultur und den Genuss erleben möchten. Wer mehr über die Radtouren im Landkreis Haßberge erfahren möchte, kann sich auf der Website www.hassberge-tourismus.de informieren oder sich einen kostenlosen Radführer bestellen.

Schwimmen im Landkreis

Hassberge

Schwimmen ist eine beliebte Sportart und Freizeitbeschäftigung, die viele gesundheitliche Vorteile bietet. Im Landkreis Haßberge gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Schwimmen zu genießen, sei es im Hallenbad, im Freibad oder im See. In diesem Artikel stellen wir einige der attraktivsten Schwimmstätten im Landkreis vor.

Der SC Haßberge 2001 e.V. ist ein Schwimmverein, der sich der Förderung des Schwimmens für Kinder, Breiten- und Leistungssport sowie weiterer verwandter Sportarten widmet. Der Verein bietet Schwimmstunden im Hallenbad "Welle" in Haßfurt an, wo die Mitglieder unter qualifizierten Übungsleitern trainieren können. Der Verein hat auch das Ziel, die Koordination aller Vereine und Gruppierungen im Landkreis Haßberge, die sich dem Schwimmen widmen, zu verbessern und Kontakte zu anderen Schwimmgruppen im In- und Ausland zu pflegen.

Wer lieber unter freiem Himmel schwimmt, hat im Landkreis Haßberge mehrere Optionen. Eines der bekanntesten Freibäder ist das Altensteiner Freibad, das einen traumhaften Blick bis nach Bamberg bietet. Das Freibad verfügt über ein 25-Meter-Becken mit Sprungturm, ein Nichtschwimmerbecken mit Rutsche und ein Kinderplanschbecken. Außerdem gibt es eine große Liegewiese mit Schattenplätzen, einen Kiosk und einen Spielplatz.

Für diejenigen, die das natürliche Ambiente eines Sees bevorzugen, ist der Seidenhäuser See bei Altershausen ein Geheimtipp. Der See gehört zu den offiziellen Badegewässern im Landkreis Haßberge und ist weniger überlaufen als andere Seen. Der See hat eine gute Wasserqualität und eine schöne Umgebung mit Wald und Wiesen. Es gibt einen kleinen Sandstrand, eine Liegewiese und einen Grillplatz.

Wie man sieht, hat der Landkreis Haßberge für jeden Geschmack etwas zu bieten, wenn es um das Schwimmen geht. Ob im Hallenbad, im Freibad oder im See, das Schwimmen ist eine tolle Möglichkeit, sich fit zu halten, Spaß zu haben und die Natur zu erleben.

Bootfahren im Landkreis

Hassberge

Der Landkreis Haßberge ist ein attraktives Ziel für alle, die gerne Bootfahren. Ob auf einem der zahlreichen Badeseen, die zum Schwimmen, Segeln und Surfen einladen, oder auf dem Main, der durch die malerische Landschaft des Naturparks Haßberge fließt - hier findet jeder seinen Platz auf dem Wasser. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige Möglichkeiten vor, wie Sie den Landkreis Haßberge vom Boot aus erkunden können.

Eine beliebte Option ist der Sander Baggersee, der direkt neben dem Campingplatz "Erholung am See" liegt. Der 50 ha große See bietet Familien und Sportbegeisterten vielfältige Aktivitäten an. Neben dem Schwimmen und Liegen am Badestrand können Sie hier Bootfahren, Segeln und Surfen. Auch Angler sind an dem See gern gesehene Gäste. Der Sander Badesee zählt zu den Badestellen, die einer besonderen Überwachung nach den Vorgaben der Europäischen Union unterliegen (sogenannte EU-Badegewässer). Die Wasserqualität wird durch das Gesundheitsamt Haßfurt regelmäßig überwacht und ist bakteriologisch nicht zu beanstanden.

Wenn Sie lieber auf einem Fluss fahren möchten, können Sie den Main nutzen, der sich durch den Landkreis Haßberge schlängelt. Der Main ist ein Bundeswasserstraße und bietet Ihnen die Möglichkeit, die Region aus einer anderen Perspektive zu erleben. Sie können entweder Ihr eigenes Boot mitbringen oder eines bei einem der lokalen Anbieter mieten. Zum Beispiel bietet Ihnen die Firma Main-Bootsverleih in Haßfurt verschiedene Boote an, wie Motorboote, Kanus oder Tretboote. Sie können auch geführte Touren buchen oder an einem Bootsführerscheinkurs teilnehmen. Auf dem Main können Sie die historischen Städte und Dörfer entlang des Ufers bewundern, wie zum Beispiel Königsberg i. Bay., das als "Rothenburg des Nordens" gilt und eine malerische Altstadt mit Fachwerkhäusern und einer Burg besitzt.

Eine weitere Möglichkeit, den Landkreis Haßberge vom Wasser aus zu entdecken, ist der Ellertshäuser See, der größte Stausee Unterfrankens. Der See liegt inmitten des Naturparks Haßberge und ist ein Paradies für Naturliebhaber und Erholungssuchende. Der See bietet Ihnen nicht nur eine herrliche Kulisse für Ihre Bootsfahrt, sondern auch zahlreiche Freizeitangebote an Land, wie Wandern, Radfahren oder Reiten. Der Ellertshäuser See ist ebenfalls ein EU-Badegewässer und verfügt über einen gepflegten Badestrand mit Liegewiese und Spielplatz. Sie können hier Segelboote, Ruderboote oder Tretboote mieten oder an einem Segelkurs teilnehmen.

Wie Sie sehen, gibt es im Landkreis Haßberge viele Möglichkeiten, das Bootfahren zu genießen. Egal ob Sie lieber auf einem See oder einem Fluss fahren möchten, ob Sie sportlich oder entspannt unterwegs sein wollen - hier finden Sie das passende Angebot für Ihre Bedürfnisse und Vorlieben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Bootfahren im Landkreis Haßberge!

Ausflüge im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Haßberge ist ein attraktives Reiseziel für alle, die Natur, Kultur und Geschichte erleben möchten. Ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto, es gibt zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten, die für jeden Geschmack etwas bieten. Hier sind einige Beispiele für lohnenswerte Ziele:

- Die Burgruine Altenstein ist eine eindrucksvolle Ruine aus dem 12. Jahrhundert, die auf einem Felsen über dem Maintal liegt. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick über die Landschaft und kann die Geschichte der Burg erkunden.

- Der Naturpark Haßberge ist ein Paradies für Wanderer und Radfahrer, die die abwechslungsreiche Natur genießen wollen. Es gibt viele markierte Wege, die durch Wälder, Wiesen und Felder führen und an idyllischen Orten wie Teichen, Quellen und Bächen vorbeikommen.
- Die historischen Fachwerkorte im Landkreis Haßberge sind ein Zeugnis der vergangenen Jahrhunderte und laden zum Bummeln und Verweilen ein. Besonders sehenswert sind die Städte Ebern, Königsberg und Zeil am Main, die mit ihren malerischen Gassen, Kirchen und Museen viel Charme ausstrahlen.
- Das Erlebnisbad Haßfurt ist ein Spaß für die ganze Familie, das bei jedem Wetter für Abwechslung sorgt. Es gibt verschiedene Becken, Rutschen, Saunen und Wellnessangebote, die für Entspannung und Erfrischung sorgen.
- Das Schloss Oberschwappach ist ein barockes Schmuckstück aus dem 18. Jahrhundert, das heute als Kulturzentrum genutzt wird. Es beherbergt eine Galerie, ein Museum und einen Konzertsaal, in dem regelmäßig Veranstaltungen stattfinden. Der Schlosspark ist ein beliebter Ort für Spaziergänge und Picknicks.

Naturschutzgebiete im

Landkreis Hassberge

Der Landkreis Haßberge ist ein attraktives Ziel für Naturliebhaber, denn er verfügt über 15 Naturschutzgebiete, die eine vielfältige Flora und Fauna schützen. Die Naturschutzgebiete umfassen eine Gesamtfläche von 2749 Hektar, was 2,9 % der Gesamtfläche des Landkreises entspricht. Das größte Naturschutzgebiet ist die Hohe Wann, die 1996 ausgewiesen wurde und eine Fläche von 1029 Hektar hat. Die Hohe Wann ist ein Hochplateau mit Trockenrasen, Magerrasen, Hecken und Wäldern, das zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bietet.

Die Naturschutzgebiete im Landkreis Haßberge zeichnen sich durch ihre landschaftliche Schönheit und ihren hohen ökologischen Wert aus. Sie sind Teil eines landesweiten Biotopverbundsystems, das den Erhalt der biologischen Vielfalt sichert. Die Ausweisung und Betreuung der Naturschutzgebiete obliegt den Naturschutzbehörden bei der Regierung und dem Landratsamt. Für die Besucher der Naturschutzgebiete gelten besondere Regeln, die in den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen festgelegt sind. Diese dienen dazu, die empfindlichen Ökosysteme vor Störungen und Schäden zu bewahren.

Die Naturschutzgebiete im Landkreis Haßberge laden zu einer Entdeckungsreise durch die Natur ein. Sie bieten die Möglichkeit, seltene Pflanzen wie Orchideen oder Enziane zu bewundern, Vögel wie Graureiher oder Eisvögel zu beobachten oder Spuren von Wildtieren wie Luchsen oder Fledermäusen zu folgen. Die Naturschutzgebiete sind nicht nur ein Schatz für die Natur, sondern auch für die Menschen, die hier Erholung und Inspiration finden können.

Unterkunft im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Hassberge liegt im Norden Bayerns und bietet eine Vielzahl von Unterkunftsmöglichkeiten für jeden Geschmack und Geldbeutel. Ob Sie die Natur, die Kultur oder die Geschichte der Region erleben wollen, hier finden Sie garantiert eine passende Unterkunft.

Sie können zwischen schicken Hotels, urigen Pensionen, abgelegenen Apartments oder besonderen Unterkünften wie Schlössern oder Bauernhöfen wählen. Die Gastgeber sind herzlich und hilfsbereit und sorgen dafür, dass Sie sich wie zu Hause fühlen.

Die Unterkünfte sind meist modern und komfortabel ausgestattet und verfügen über WLAN, Parkplätze, Küchen und Badezimmer. Einige bieten auch Frühstücksbuffet, Grillmöglichkeiten oder Balkone an. Die Preise variieren je nach Lage, Größe und Ausstattung der Unterkunft, liegen aber im Durchschnitt

zwischen 12,50€ und 35€ pro Person und Nacht.

Der Landkreis Hassberge ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Weltkulturerbe Bamberg, zum Naturpark Steigerwald oder zum Mainradweg. Sie können auch die malerischen Orte wie Hofheim, Zeil am Main oder Rauhenebrach besuchen und die lokale Küche und das Bier genießen.

Wenn Sie also auf der Suche nach einer Unterkunft im Landkreis Hassberge sind, schauen Sie sich unser facettenreiches Angebot an und buchen Sie noch heute Ihre Traumunterkunft!

Gastronomie im Landkreis Hassberge

Die Gastronomie im Landkreis Hassberge ist vielfältig und bietet für jeden Geschmack etwas. Ob traditionelle fränkische Küche, mediterrane Spezialitäten oder internationale Gerichte, hier findet man eine reiche Auswahl an Restaurants, Gaststätten und Biergärten. Die regionale Lebensmittelqualität, die saisonalen Schmankerl und die Wertschätzung von Naturprodukten zeichnen die Genussprofis im Landkreis aus.

Einige Beispiele für die gastronomische Vielfalt sind:

- Die Schlossberg Gaststätte in Königsberg, die mit ihrer fränkischen Küche und dem herrlichen Blick über die Altstadt begeistert.
- Das Gasthaus Sennhütte in Zeil am Main, das sowohl rustikale fränkische als auch griechische Gerichte anbietet.
- Das Altstadthotel & Restaurant „Alte Schule“ in Haßfurt, das mediterran-fränkische Küche in einem historischen Ambiente serviert.
- Das Midnight Bowling Center Haßfurt, das einen Biergarten direkt am See hat und internationale Speisen anbietet.
- Die Brauerei Gasthof Zenglein in Oberschleichach, die mit ihrem selbstgebrauten Bier und ihrem Bier- und Wintergarten lockt.
- Die Brauerei Roppelt in Oberaurach, die eine typisch fränkische Brauerei mit Bierkeller ist.
- Die Brauerei und Gasthof Bayer \"Zum grünen Baum\" in Rauhenebrach, die als eine der 100 besten Heimatwirtschaften ausgezeichnet wurde.
- Die Brauerei-Gasthof Zum Grünen Baum in Maroldsweisach, die fränkisch bodenständige Speisen anbietet.

- Die Brauerei-Gaststätte Göller \"Zur Alten Freyung\" in Zeil am Main, die eine Familienbrauerei mit gutbürgerlicher Küche ist.
- Das Alte Brauhaus in Hemmendorf, das mit seinen ausgefallenen Kreationen deutscher Traditionsgerichte überzeugt.

Wer also im Landkreis Hassberge essen gehen möchte, hat die Qual der Wahl. Es lohnt sich, die verschiedenen Angebote auszuprobieren und sich von den herzlichen Gastgebern verwöhnen zu lassen.

Einkaufen im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Hassberge ist eine Region mit einer Vielzahl von landwirtschaftlichen Betrieben, die ihre Produkte direkt an die Verbraucherinnen und Verbraucher verkaufen. Diese Form der Direktvermarktung bietet viele Vorteile für beide Seiten: Die Erzeugerinnen und Erzeuger erhalten einen fairen Preis für ihre Arbeit, die Kundinnen und Kunden profitieren von frischen, regionalen und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Zudem wird die Umwelt geschont, da lange Transportwege vermieden werden.

Im Landkreis Hassberge gibt es ein breites Angebot an Direktvermarktern, die für jeden Geschmack etwas bereithalten. Ob Fleisch und Wurst vom Angushof Schauer oder vom Naturhof Hassberge, Milchprodukte von Schäfers Frischmilch oder vom Naturlandhof Hepp, Nudeln und Biomehl vom Naturlandhof Bayer oder Wein und Sekt vom Weinbau Brech oder von MF Frankensekt - hier findet man alles, was das Herz begehrt. Auch Obst und Gemüse, Brot und Backwaren, Liköre und Brände oder Honig und Marmelade sind bei den lokalen Anbietern erhältlich.

Wer sich über die Direktvermarkter im Landkreis Hassberge informieren möchte, kann dies auf verschiedenen Wegen tun. Zum einen gibt es ein Direktvermarktungsverzeichnis, das vom Landratsamt herausgegeben wird und alle Betriebe mit ihren Produkten, Öffnungszeiten und Qualitätszeichen auflistet. Zum anderen gibt es eine Aktion mit dem Titel "Regional gut einkaufen im Landkreis Hassberge", die vom Regionalmanagement organisiert wird und die Verbraucherinnen und Verbraucher dazu animieren soll, die regionalen Produkte zu entdecken und zu genießen. Die Aktion läuft noch bis zum 31. Dezember 2021 und bietet unter anderem Gewinnspiele, Rezepte und Tipps rund um das Thema Direktvermarktung.

Einkaufen im Landkreis Hassberge ist also nicht nur gut für den Gaumen, sondern auch für die Gesundheit, die Wirtschaft und die Umwelt. Wer sich davon überzeugen möchte, sollte sich auf den Weg machen und die Vielfalt der regionalen Produkte selbst erleben.

Gesundheit und Notfälle im Landkreis Hassberge

Die medizinische Versorgung im Landkreis Hassberge ist durch eine hohe Qualität und eine heimatnahe Nähe gekennzeichnet. Die Haßberg-Kliniken betreiben drei Krankenhäuser in Haßfurt, Ebern und Hofheim, die sich durch eine intensive Vernetzung zwischen den Experten in den verschiedenen Fachbereichen, den ambulanten Partnern sowie den Ärztehäusern auf dem Klinikgelände auszeichnen. Die Haßberg-Kliniken bieten ihren Patienten eine breite Palette von Leistungen an, von der Inneren Medizin über die Allgemein- und Unfallchirurgie bis hin zur Palliativmedizin. Die Haßberg-Kliniken sind zudem als selbsthilfefreundliche Gesundheitseinrichtungen zertifiziert und engagieren sich für die Förderung der Selbsthilfe in der Region. Die Haßberg-Kliniken sind stolz auf ihre lange Geschichte, ihre moderne Ausstattung und ihre familiäre Atmosphäre, die den Patienten eine schnelle Genesung und ein gutes Wohlbefinden ermöglichen.

Öffentliche Verkehrsmittel im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Hassberge liegt im Norden Bayerns und hat rund 84.000 Einwohner. Die öffentlichen Verkehrsmittel im Landkreis bestehen aus einem Busnetz, das die Städte und Gemeinden miteinander verbindet, sowie einer Bahnlinie, die von Bamberg nach Schweinfurt führt. Die Busse fahren in der Regel stündlich oder halbstündlich und bieten Anschluss an die Bahnstationen. Die Bahnlinie ist Teil des Mainfranken-Thüringen-Expresses und verkehrt alle zwei Stunden.

Die öffentlichen Verkehrsmittel im Landkreis Hassberge sind eine wichtige Alternative zum Auto, vor allem für Pendler, Schüler und Senioren. Sie bieten eine umweltfreundliche und kostengünstige Möglichkeit, die Region zu

erkunden und zu erreichen. Die Fahrgäste können mit einem einzigen Ticket alle Busse und Bahnen im Landkreis sowie im gesamten Verkehrsverbund Mainfranken nutzen. Zudem gibt es verschiedene Tarifangebote, wie zum Beispiel das Bayern-Ticket oder das Schönes-Wochenende-Ticket, die weitere Vergünstigungen bieten.

Die öffentlichen Verkehrsmittel im Landkreis Hassberge werden vom Zweckverband ÖPNV Haßberge organisiert und finanziert. Der Zweckverband ist ein Zusammenschluss der Landkreise Haßberge, Schweinfurt und Rhön-Grabfeld sowie der Stadt Schweinfurt. Er hat die Aufgabe, den öffentlichen Personennahverkehr in der Region zu planen, zu koordinieren und zu verbessern. Der Zweckverband arbeitet mit verschiedenen Verkehrsunternehmen zusammen, die die Bus- und Bahnlinien betreiben. Zu den wichtigsten Partnern gehören die Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) und die Deutsche Bahn AG (DB).

Der Landkreis Hassberge ist eine Region im Norden Bayerns, die für ihre landschaftliche Schönheit, ihre historischen Städte und ihre kulturelle Vielfalt bekannt ist. Doch auch das Nachtleben im Landkreis hat einiges zu bieten, vor allem für junge Leute, die gerne tanzen, feiern und neue Leute kennenlernen wollen.

Discos und Nachtleben im Landkreis Hassberge

Rainbow Knetzgau (Disco)
Geöffnet (Samstags im Herbst / Winter)

After Work Hassfurt (Bar)
Ab 20 Uhr (Ruhetag Montag / Dienstag)

Musiktreff Zeil (Bar)
Freitag / Samstag

Musikkneipe Ebelsbach
Täglich ab 18 Uhr
Lockwerk Hassfurt (Disco)
Neben dem Bahnhof (Sommerpause im Sommer)

Eine der beliebtesten Adressen für Partygänger ist das **Ballhaus Hofheim**, das sich in einem ehemaligen Kino befindet und regelmäßig Live-Musik, DJs und Themenabende anbietet. Das Ballhaus hat jeden Samstag von 20:00 bis 03:00 Uhr geöffnet und ist ab 16 Jahren zugänglich. Die Eintrittspreise variieren je nach Veranstaltung, liegen aber meist zwischen 5 und 10 Euro.

Wer es etwas moderner und urbaner mag, kann sich im **Tante Suzie - Bar.Klub** in Schweinfurt vergnügen, das nur wenige Kilometer vom Landkreis Hassberge entfernt liegt. Der Klub bietet eine Mischung aus Bar, Lounge und Tanzfläche und lockt mit einem vielfältigen Musikprogramm von Hip-Hop über House bis zu Rock. Das Tante Suzie hat jeden Donnerstag ab 21:00 Uhr (ab 16 Jahren), jeden Freitag ab 22:00 Uhr (ab 18 Jahren) und jeden Samstag ab 22:00 Uhr (ab 20 Jahren) geöffnet. Der Eintritt kostet je nach Tag zwischen 3 und 7 Euro.

Nach einer langen Pause aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Discos und Clubs im Landkreis Hassberge und Umgebung im Oktober 2021 wieder öffnen. Die Polizei zog eine positive Bilanz zur ersten Partynacht und berichtete von nur einem Einsatz wegen eines betrunkenen und aggressiven Gastes. Die meisten Besucher hielten sich an die geltenden Hygiene- und Sicherheitsregeln und genossen das Wiedersehen mit Freunden und der Musik.

Steigerwald

Der Steigerwald ist ein Mittelgebirge in Franken, das sich zwischen den Städten Bamberg, Schweinfurt und Würzburg erstreckt. Er ist bekannt für seine vielfältige Natur, seine reiche Kulturgeschichte und seine hochwertigen Weine. Der Steigerwald ist Teil des Naturparks Steigerwald, der eine Fläche von rund 1280 Quadratkilometern umfasst. Der höchste Punkt des Steigerwalds ist der Scheinberg mit 498 Metern.

Der Steigerwald bietet zahlreiche Möglichkeiten für Erholung und Freizeit. Wanderer können auf gut ausgeschilderten Wegen die abwechslungsreiche Landschaft erkunden, die von Buchenwäldern, Streuobstwiesen, Trockenrasen und Weinbergen geprägt ist. Radfahrer finden ein gut ausgebautes Radwegenetz vor, das sowohl flache als auch hügelige Strecken bietet. Kulturinteressierte können die historischen Städte und Dörfer besuchen, die viele Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Schlösser, Klöster und Museen bieten. Weinliebhaber können die regionalen Spezialitäten probieren, die aus den

verschiedenen Rebsorten des Steigerwalds gekeltert werden.

Der Steigerwald ist auch ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, die zum Teil gefährdet oder selten sind. Im Steigerwald befindet sich das größte zusammenhängende Buchenwaldgebiet Deutschlands, das zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Hier leben unter anderem Wildkatzen, Schwarzstörche, Hirschkäfer und Orchideen. Der Steigerwald ist zudem ein bedeutender Wasserspeicher für die Region, da er große Grundwasservorkommen besitzt.

Der Steigerwald ist ein attraktives Reiseziel für alle, die Natur, Kultur und Genuss verbinden möchten. Er lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch eine vielseitige und faszinierende Region Frankens.

Geographie und Klima im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Haßberge ist ein Landkreis im Regierungsbezirk Unterfranken in Bayern. Er liegt zwischen den Städten Schweinfurt, Coburg und Bamberg und ist nach dem Mittelgebirgszug der Haßberge benannt, der den nordöstlichen Teil des Kreises prägt. Der Landkreis hat eine Fläche von 956,19 km² und eine Einwohnerzahl von 84.984 (Stand 31. Dezember 2022). Die Kreisstadt ist Haßfurt, die an der Mündung der Nassach in den Main liegt.

Der Landkreis Haßberge hat eine vielfältige Geographie, die von flachen Gäulandschaften im Westen über die bewaldeten Hügel der Haßberge und der Schweinfurter Rhön im Norden bis zu den Ausläufern des Steigerwaldes im Süden reicht. Der Main durchquert den Landkreis in Ost-West-Richtung und bildet die Grenze zwischen den Haßbergen und dem Steigerwald. Weitere Flüsse sind die Baunach, die südlich von Ebern in den Main mündet, und die Itz, die den Landkreis im Nordosten berührt.

Das Klima im Landkreis Haßberge ist gemäßigt kontinental mit warmen Sommern und kühlen Wintern. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei etwa 9 °C, die jährliche Niederschlagsmenge bei etwa 700 mm. Der Landkreis hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell klimaneutral zu werden und somit die Zukunft der Region klimafreundlich und generationengerecht zu gestalten. Dazu hat er eine Klimakonferenz veranstaltet, um gemeinsam mit den Bürgern, Kommunen und Akteuren vor Ort Maßnahmen zu erarbeiten, wie der

Energieverbrauch gesenkt, erneuerbare Energien ausgebaut und die Anpassung an den Klimawandel gefördert werden können.

Essen und Trinken im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Hassberge ist eine Region mit einer reichen kulinarischen Vielfalt. Ob traditionelle fränkische Küche, mediterrane Spezialitäten oder internationale Gerichte, hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der beliebtesten Restaurants und Gaststätten im Landkreis Hassberge vor, die Sie unbedingt besuchen sollten.

- Gasthof Drei Linden: Dieser gemütliche Gasthof in Knetzgau bietet Ihnen eine Auswahl an frischen und regionalen Speisen, wie Schnitzel, Braten oder Fisch. Genießen Sie dazu ein kühles Bier oder einen guten Wein in der rustikalen Atmosphäre des Gasthauses oder im idyllischen Biergarten.
- Schlossberg Gaststätte: Wenn Sie einen Ausflug nach Königsberg machen, sollten Sie sich einen Besuch in der Schlossberg Gaststätte nicht entgehen lassen. Hier erwartet Sie eine köstliche fränkische Küche mit saisonalen Zutaten und hausgemachten Kuchen. Von der Terrasse aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die historische Altstadt von Königsberg.
- Altstadthotel & Restaurant „Alte Schule“: In Haßfurt finden Sie das Altstadthotel & Restaurant „Alte Schule“, das Ihnen eine mediterran-fränkische Küche anbietet. Ob Pasta, Pizza, Salate oder Fleischgerichte, hier werden Sie mit frischen und qualitativ hochwertigen Produkten verwöhnt. Das stilvolle Ambiente des Restaurants lädt zum Verweilen ein.
- Midnight Bowling Center Haßfurt: Wenn Sie Lust auf etwas Abwechslung haben, dann ist das Midnight Bowling Center Haßfurt genau das Richtige für Sie. Hier können Sie nicht nur bowlen, sondern auch lecker essen und trinken. Das Restaurant bietet Ihnen eine internationale und fränkische Küche mit Burgern, Steaks, Schnitzeln und vielem mehr. Der Biergarten liegt direkt am See und bietet Ihnen einen schönen Ausblick.
- Brauerei Gasthof Zenglein: Eine typisch fränkische Brauerei mit Bier- und Wintergarten finden Sie in Oberaurach. Die Brauerei Gasthof Zenglein verwöhnt Sie mit deftigen Speisen wie Schäuferla, Bratwürsten oder Käsespätzle und natürlich mit selbstgebrautem Bier. Ein idealer Ort für einen geselligen Abend mit Freunden oder Familie.

Dies sind nur einige Beispiele für die gastronomische Vielfalt im Landkreis

Hassberge. Entdecken Sie selbst die vielen weiteren Möglichkeiten, die Ihnen diese Region bietet, und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Städte und Gemeinden im Landkreis Hassberge

Der Landkreis Haßberge ist ein Landkreis im Norden Bayerns, der nach den Haßbergen, einem Mittelgebirge, benannt ist. Er gehört zum Regierungsbezirk Unterfranken und hat eine Fläche von 956,38 Quadratkilometern. Der Landkreis hat 84.284 Einwohner (Stand: 31. Dezember 2021) und eine Bevölkerungsdichte von 88 Einwohnern pro Quadratkilometer.

Der Landkreis Haßberge besteht aus 26 politischen Gemeinden, die sich in vier Verwaltungsgemeinschaften und zehn Einheitsgemeinden gliedern. Die größte Stadt des Landkreises ist Haßfurt mit 13.596 Einwohnern, die auch Sitz des Landratsamtes ist. Die kleinste Gemeinde ist Bundorf mit 884 Einwohnern. Die einzige Große Kreisstadt ist Ebern mit 7.359 Einwohnern.

Die Gemeinden des Landkreises Haßberge haben eine vielfältige Geschichte und Kultur, die sich in ihren Wappen, Bauwerken und Traditionen widerspiegelt. Zu den Sehenswürdigkeiten des Landkreises gehören unter anderem die historischen Altstädte von Ebern, Königsberg in Bayern und Hofheim in Unterfranken, die Burgen von Altenstein, Bramberg und Lichtenstein, die Klosteranlagen von Theres und Ebrach sowie die Naturparks Haßberge und Steigerwald.

Hassfurt

Haßfurt ist eine Stadt in Bayern, die am Fluss Main liegt und die Kreisstadt des Landkreises Haßberge ist. Die Stadt hat eine lange Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht, als sie als Grenzbefestigung zwischen den Bistümern Würzburg und Bamberg gegründet wurde. Der Name Haßfurt stammt vom germanischen Hasufurth, was "Nebelfurt" oder "Weg durch den Nebel" bedeutet.

Haßfurt hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie die gotische Pfarrkirche St. Kilian, das historische Rathaus, das Schloss Oberschwappach und das Ritterkapelle-Museum. Die Stadt ist auch ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in den Naturparks Haßberge und Steigerwald, die

eine vielfältige Landschaft und Flora und Fauna bieten.

Haßfurt ist zudem eine moderne und wirtschaftlich starke Stadt, die sich für erneuerbare Energien und Innovationen einsetzt. Die Stadt ist Teil eines Projekts zur Entwicklung einer kommerziellen Wasserstoffwirtschaft, die den Verkehr und die Industrie mit grünem Wasserstoff versorgen soll. Haßfurt verfügt über eine gute Verkehrsanbindung an die umliegenden Städte wie Schweinfurt und Bamberg, sowie über einen eigenen Flugplatz.

Haßfurt ist eine Stadt mit Charme und Zukunft, die sowohl für Einheimische als auch für Besucher viel zu bieten hat.

Knetzgau

Knetzgau ist eine Gemeinde im Landkreis Haßberge im Osten des bayerischen Regierungsbezirks Unterfranken. Sie liegt am Main, etwa fünf Kilometer südöstlich von Haßfurt am Rande der Haßberge. Die Gemeinde hat rund 6500 Einwohner und besteht aus neun Gemeindeteilen, darunter Oberschwappach mit seinem barocken Schloss und Westheim mit seinem ökumenischen Gemeindezentrum.

Die Geschichte von Knetzgau reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück, als der Ort erstmals urkundlich erwähnt wurde. Knetzgau gehörte zum Hochstift Bamberg und kam 1803 zu Bayern. Im Zuge der Gebietsreform in den 1970er Jahren wurden mehrere umliegende Orte eingemeindet.

Knetzgau ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer guten Verkehrsanbindung und einer hohen Lebensqualität. Die Gemeinde verfügt über eine moderne Infrastruktur mit Kindergärten, Schulen, Ärzten, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeiteinrichtungen. Die Landschaft um Knetzgau bietet vielfältige Möglichkeiten für Erholung und Freizeitgestaltung, wie Radfahren, Wandern, Angeln oder Bootfahren auf dem Main.

Knetzgau ist auch ein Ort mit kultureller Vielfalt und Tradition. Die Gemeinde pflegt eine Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Saint-Georges-sur-Baulche und veranstaltet regelmäßig Feste und Märkte, wie das Schlossfest, den Weihnachtsmarkt oder den Faschingsumzug. Die Kirchen und Kapellen in den Gemeindeteilen zeugen von der religiösen Geschichte und dem Brauchtum der Region.

Knetzgau ist eine Gemeinde mit Charme und Charakter, die ihren Besuchern

viel zu bieten hat. Wer Knetzgau besucht, wird von der Gastfreundschaft und dem Flair der fränkischen Lebensart begeistert sein.

Ebern

Ebern ist eine Stadt im Landkreis Haßberge in Unterfranken, die etwa 8000 Einwohner hat. Die Stadt ist bekannt für ihre gut erhaltene Altstadt, die von einer mittelalterlichen Stadtbefestigung umgeben ist. Ebern ist auch Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, zu der 18 weitere Gemeinden gehören.

Ebern wurde vor etwa 1000 Jahren gegründet und war lange Zeit ein Zentrum der Grafschaft Rieneck, die später an das Hochstift Würzburg fiel. Die Stadt war mehrmals Schauplatz von Kriegen und Belagerungen, unter anderem im Bauernkrieg, im Dreißigjährigen Krieg und im Zweiten Markgrafenkrieg. Im Jahr 1803 kam Ebern zu Bayern.

Zu den Sehenswürdigkeiten von Ebern gehören das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, die Stadtpfarrkirche St. Laurentius aus dem 14. Jahrhundert, das Schloss Eyrichshof aus dem 18. Jahrhundert und die Ruinen der Burgen Bramberg, Rotenhan und Raueneck. Ebern bietet auch zahlreiche Freizeit- und Kulturangebote, wie das Altstadtfest, das Freibad, die Stadtbücherei und das Heimatmuseum.

Hofheim in Unterfranken

Hofheim in Unterfranken ist eine Stadt im Landkreis Haßberge in Bayern. Sie ist der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Hofheim in Unterfranken und liegt in der westlichen Region der Haßberge, etwa 25 Kilometer nordöstlich von Schweinfurt. Die Stadt hat rund 5100 Einwohner und besteht aus 21 Gemeindeteilen, darunter das Schloss Bettenburg und die ehemaligen Märkte Ostheim und Rügheim. Hofheim hat eine lange Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahr 1108 als "houeheim". Die Stadt war lange Zeit im Besitz verschiedener Adelsgeschlechter, wie den Grafen von Henneberg, den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und den Fürstbischöfen von Würzburg. Im Jahr 1803 kam Hofheim zu Bayern. Heute ist Hofheim ein regionales Zentrum mit verschiedenen öffentlichen Einrichtungen, wie einem Krankenhaus, einem Gymnasium, einem Museum und einer Stadtbibliothek. Hofheim bietet seinen Besuchern zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die historische Altstadt mit Fachwerkhäusern, die Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer, das Rathaus aus

dem 16. Jahrhundert und das Naturdenkmal "Steinerne Rinne". Hofheim ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren in den Haßbergen.

Zeil am Main

Zeil am Main ist eine Stadt im unterfränkischen Landkreis Haßberge, die für ihre malerischen Fachwerkhäuser, ihre mittelalterliche Stadtbefestigung und ihre Wein- und Bierkultur bekannt ist. Die Stadt liegt am rechten Ufer des Mains, zwischen den Naturparks Haßberge und Steigerwald, und hat etwa 5600 Einwohner.

Die Geschichte von Zeil am Main reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück, als die Gegend von den Franken besiedelt wurde. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahr 1018, als Kaiser Heinrich II. dem Bistum Bamberg das Gut Zeil schenkte. Im 13. Jahrhundert erhielt Zeil das Stadtrecht und wurde zu einem wichtigen Handelsplatz an der Mainlinie. Die Stadt war auch Schauplatz von Hexenprozessen im 17. Jahrhundert und von Kriegszerstörungen im Dreißigjährigen Krieg und im Zweiten Weltkrieg.

Heute ist Zeil am Main ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen, die die historischen Sehenswürdigkeiten, wie den Marktplatz mit dem Hexenturm, den Stadtturm, die Burgruine Schmachtenberg oder die Wallfahrtskirche „Zeiler Käppele“, bewundern können. Die Stadt bietet auch zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, wie Wandern, Radfahren oder Kanufahren. Außerdem ist Zeil am Main für seine kulinarischen Spezialitäten bekannt, wie den Frankenwein, der auf den sonnigen Hängen angebaut wird, oder das Bier, das in der örtlichen Brauerei hergestellt wird.

Eltmann

Eltmann ist eine Kleinstadt im unterfränkischen Landkreis Haßberge, die zwischen dem Main und dem Steigerwald liegt. Die Stadt hat etwa 5400 Einwohner und besteht aus sieben Gemeindeteilen. Eltmann wurde im Jahr 740 erstmals urkundlich erwähnt und erhielt 1335 die Stadtrechte von Kaiser Ludwig dem Bayern. Eltmann gehörte bis zur Säkularisation zum Hochstift Würzburg und war Sitz eines Amtes.

Eltmann bietet seinen Besuchern zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Wallburg, die Pfarrkirche St. Martin, das Rathaus und das

Heimatmuseum. Die Stadt ist auch bekannt für ihre kulturellen Veranstaltungen, wie die Eltmanner Biertage, die Wallburg Weihnacht und das Freibad. Eltmann ist zudem ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit verschiedenen Unternehmen, wie der Schaeffler AG, der Firma Schmitt und der Firma Hackschnitzelwerk.

Eltmann ist eine Stadt mit Geschichte, Kultur und Natur, die sich als Fair-Trade-Stadt und als Tor zum Süden präsentiert. Die Stadt lädt ein, ihre Vielfalt zu entdecken und zu genießen.

Sand am Main

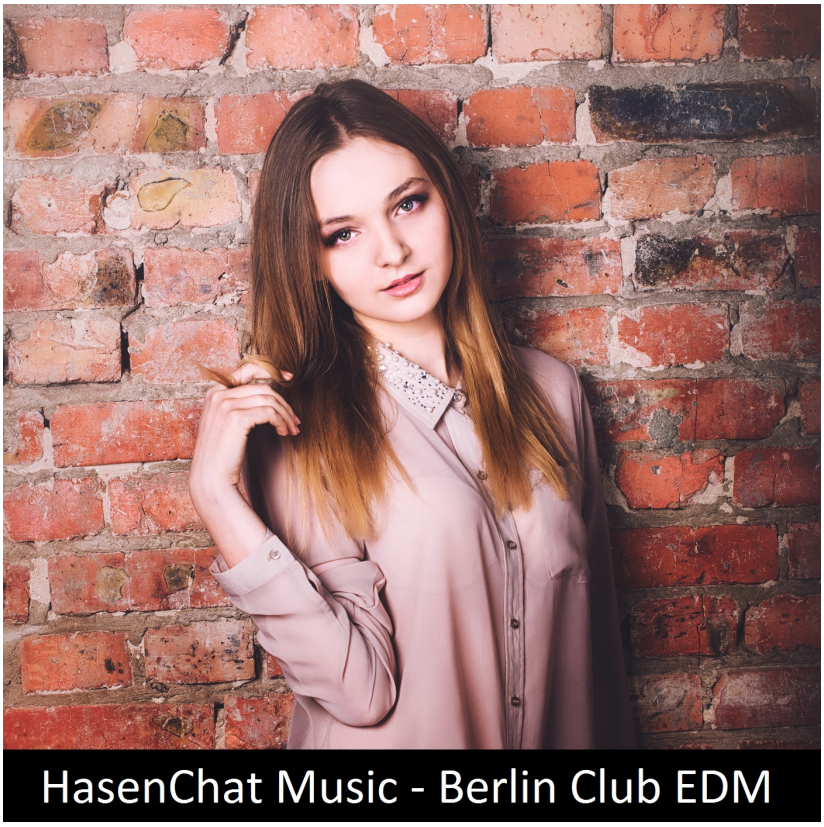
Sand am Main ist eine Gemeinde im unterfränkischen Landkreis Haßberge in Bayern. Sie liegt am rechten Ufer des Mains, etwa 12 Kilometer nordöstlich von Schweinfurt. Die Gemeinde hat rund 3.600 Einwohner und eine Fläche von 24,5 Quadratkilometern. Sand am Main ist bekannt für seinen Weinbau und seine historischen Fachwerkhäuser, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen. Die Geschichte von Sand am Main reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück, als das Gebiet von den Franken besiedelt wurde. Im Mittelalter gehörte Sand am Main zum Hochstift Würzburg und war ein wichtiger Handelsort an der Mainlinie. Im Jahr 1803 kam Sand am Main zu Bayern und wurde 1818 eine selbstständige Gemeinde. Heute ist Sand am Main ein beliebter Wohn- und Urlaubsort, der seinen Besuchern vielfältige Freizeit- und Kulturangebote bietet. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen die katholische Pfarrkirche St. Nikolaus aus dem 18. Jahrhundert, das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, das Heimatmuseum im ehemaligen Zehnthof und die Weinberge mit ihren charakteristischen Trockenmauern. Sand am Main ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren entlang des Mains oder in die umliegenden Naturparks Haßberge und Steigerwald.

Schlusswort

Weitere Bücher von mir gibt es bei Amazon.
Zum Beispiel gibt es auch einen Reiseführer Landkreis Schweinfurt und Landkreis Bamberg. Diese Landkreise Grenzen an den Landkreis Hassberge an und können über die Autobahn A70 leicht Bereist werden. Oder von Hassfurt aus mit dem Zug.

Besuchen sie auch die Webseite von HasenChat Audiobooks unter HasenChat.net

Mit Freundlichen Grüßen
Norbert Reinwand



Besuche uns auch bei Amazon Music und höre Hasenchat Music kostenlos.